

Besser Leben



Gegründet 1983

Neuer Vorstand und neues Team im „Besser Leben“



v. links Vizepräsident Niel, Vize Hagmüller, Präsidentin Hackl, Rechnungs-Prüfer Lechner, Organisations-Ref. Schütz und Schriftführer Mittmannsgruber.

Bei der im Juni 2011 abgehaltenen Generalversammlung konnten neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern, viele Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, sowie als Ehrengäste Lt. Präsidentin a. D. Angela Orthner, Präsident Dir. Wolfgang Pfeil, Hans Jörg Huber, Altpräsident Dr. Carl Hödl ua. begrüßt werden. Nach einem Kurzbericht des Präsidenten Dr. Reinhard Dyk gab Maria Hackl als Organisations- und Finanzreferentin anhand einer Powerpointpräsentation einen 3 Jahresrückblick über die zahlreichen Aktivitäten, Schwerpunkte, Neuerungen und Anschaffungen, sowie der im Jahr 2011 erfolgten Lokalrenovierung und der finanziellen Situation des Vereins.

Präsidentin: Maria Hackl (bisher Vizepräsidentin)
Vizepräsident und Stellvertreter: Mag. Dr. Gerhard Niel ·Neu·
Vizepräsident: Gerhard Hagmüller (Leiter Malschule)
Finanzreferentin: Maria Hackl wie bisher

Aufgrund des Berichtes des Rechnungsprüfers Mag. Heinz Kaltenhuber, der besonders auf die präzise und sehr kostenbewusste Finanzgebarung hinwies, stand der Entlastung für die Finanzen nichts mehr im Wege. Es erfolgte die Entlastung des gesamten Vorstands und der bisherige Präsident, Dr. Reinhard Dyk legte seine Funktion zurück und stellte nach Vorstellung des Wahlvorschlages den Antrag auf Annahme. Einstimmung wurde ein neues Team gewählt und die bisherige geschäftsführende Vizepräsidentin übernahm offiziell die Leitung des Vereins.

Organisationsreferentin: Mag. Renate Schütz ·Neu·
Schriftführer: Mag. Dr. Wieland Mittmannsgruber ·Neu·
Rechnungsprüfer: Mag. Heinz Kaltenhuber ·Neu·
 Herbert Lechner wie bisher.

Die Präsidentin freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihrem neuen Team. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein, gekrönt mit Volker Raus' Lesung aus seinem Kriminalroman „Reichweite“.
 Wir sind bemüht mit Engagement und Kreativität, Ihnen wieder ein vielfältiges und interessantes Programm zu bieten, das Ihnen Freude bereitet und hoffen auf Ihren zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen ab September 2011.

HM

Ein Staatsbegräbnis

Carl Hödl

Durch die Lupe



Ich schätze mich glücklich Otto im Namen der Stadt Linz einmal begrüßt zu haben. Sein Charisma und seine Aura waren spürbar.



Fotos: M. Hackl privat

Ein großer, weltbekannter Österreicher ist gestorben. Otto von Habsburg, der letzte Kronprinz der Donaumonarchie Österreich-Ungarn, starb 98-jährig in seinem Haus in Pöcking am Starnbergersee in Bayern. Der Doppeladler senkte endgültig seine Flügel; nach mehr als 600 Jahren.

Ich schätze mich glücklich Otto im Namen der Stadt Linz einmal begrüßt zu haben. Sein Charisma und seine Aura waren spürbar. Er wäre, meiner bescheidenen Meinung nach, ein guter Regierender gewesen, der, weitgehend frei von Torheiten, Lösungen zustande gebracht hätte. Sein Europa hätte verwaltungsmäßig anders ausgesehen als die heutige Kamarilla in Brüssel.

Mit Recht bereitete man ein Staatsbegräbnis vor, das kein offizielles sein kann, aber dem Empfinden weiter Kreise der Bevölkerung nach eines ist. Otto v. Habsburg hat sich's verdient.

Natürlich gibt es negative Meinungen dazu. Das ist Demokratie, aber es entspringt einem sehr kleinen,

bösartig gesinntem Geist, wenn der Chefredakteur des linkslinken „Falters“ Armin Thurnherr orakelte, dass „wie eine schwarze Krähe auf der Schulter der Republik das Selbstdarstellungsdefizit sitzt“, offenbar das von Otto? Ich halte es mit Jeanne von der „Krone“ und sehe keine Krähe. Sollte Armin Thurnherr eine sehen, wäre der Besuch eines Augenarztes empfehlenswert. In diesen Tagen lag mir der druckfrische Abdruck meines heurigen Jahresvortrages vor, mit dem Titel „Doppeladler, Kruckenkreuz, Hakenkreuz, der einfach schwarze Adler mit dem rot-weiß-roten Wappenschild“. Darin schildere ich Glanz und Untergang des Doppeladlers und beschreibe den einköpfigen Adler der ersten Republik, ein Staat, den keiner wollte. Als Zeitzeuge betrachte ich hier die turbulenten Tage dieses von Clemenceau geschaffenen neuen Staates. Er wollte die Monarchie zerschlagen, ruinierte aber alle daraus entstandenen neuen Staaten.

Aber Österreich war nur acht Jahre tot und entstieg wie der Phoenix aus dem Bombenschutt des 2. Weltkrieges.

Frierend in kurzen Hosen erwartete ich vom Gymnasium dazu aufgefordert am Hauptplatz den Zerstörer der Existenz Österreichs, Adolf Hitler. Als man ihn vorm Hotel Weininger, das heute nur noch in Bildern besteht, mit dem Spruch „Lieber Führer sei so nett, zeige dich am Fensterbrett“ lockte, ging ich schon schlotternd über die alte Donaubrücke um daheim einen heißen Tee zu schlürfen.

Aber Österreich war nur acht Jahre tot und entstieg wie der Phoenix aus dem Bombenschutt des 2. Weltkrieges. Ich lade Sie zu diesem meinem Vortrag im „Besser Leben“ am 21. September, 19.00 Uhr herzlich ein. Hoffend, dass Sie einen erholsamen Urlaub hatten, bleiben wir vom „Besser Leben“ gelassen, gerade in dieser Zeit der Verwerfungen in Natur und Politik. Auf ein gutes Arbeitsjahr. Ihr Carl Hödl

Ein großer Europäer und brillanter Redner, der gerne nach Oberösterreich gekommen ist und sich hier auch sehr wohl gefühlt hat.



Linzer Musiktheater

Ausflug



Haben wir uns beim Spatenstich für den Bau des modernsten Opernhauses Europas noch wenig vorstellen können, wecken jetzt die Dimensionen des Musiktheater-Rohbaus unsere Neugierde, ist doch für Frühjahr 2013 bereits die Eröffnung fix geplant. Nach einem kurzen Einführungsvideo über dieses großartige Bauprojekt und Ausfassen der Baustellenhelme wird der Geschäftsführer des Linzer Landestheaters, Dir. Dr. Thomas Königstorfer, sachkundig und kompetent durch den Baustellenbereich führen.

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur Personen, die schwindelfrei und trittsicher sind, mit festem Schuhwerk an der Führung teilnehmen können, da der gesamte Bereich der Begehung nicht Barriere frei ist. Details siehe letzte Seite
HM



Saal und Bauprojekt aufgenommen 12.7.2011 - Quelle: MTG Musiktheater-Verein - herzlichen Dank an Dr. Ritschel

Wie heile ich mich selbst Vortrag - Quantenheilung



Renate Schöffl
EnergEthikerin

Quantenheilung arbeitet mit sanfter Berührung und versetzt das vegetative Nervensystem spontan und sofort in den Zustand, in dem tiefe Heilprozesse auf körperlicher, seelischer und mentaler Ebene stattfinden können, so Dr. Frank Kinslow.

Zwei-Punkt-Methode:
durchschlagend in seiner Wirkung
überraschend schnell und unkompliziert
äußerst einfach zu erlernen
völlig anders als alles, was wir bisher kennen

Unser neues Denken, unser neues Bewusstsein macht es möglich.
Vortrag mit Renate Schöffl (EnergEthikerin), vielen bereits aus früheren Vorträgen im „Besser Leben“ bekannt, am 28.9.2011, 19.00 Uhr

Danke Frau Enzenhofer und Frau Merkl

Vereinsleben

Seniorenbundobfrau Anna Enzenhofer und Ernestine Merkl, die mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit und ihrem Engagement stets unser „Besser Leben“ unterstützen und immer zum richtigen Zeitpunkt zur Stelle sind, erhielten als kleines Dankeschön vom scheidenden Präsidenten Dr. Dyk und von der neuen Präsidentin Hackl einen Blumenstrauß. HM



v. links: Dr. Dyk, Enzenhofer, Merkl, Präs. Hackl

Spruch des Monats

Die Fähigkeit, Ideen in Taten umzusetzen, ist das Geheimnis des äußeren Erfolgs.

Henry Ward Beecher

Künstlers Los

Hauspoet



Gerhard Neumayr

Ein Mensch hat g'rad' ein Bild gemalen,
höchst talentiert, doch namenlos,
so wollte keiner dafür zahlen
und die Enttäuschung, sie war groß.-

Ein And'rer wieder, wohlbekannt,
entzückte alle, die da kamen,
hat Striche auf's Papier gebannt,
man kaufte, denn er hat ,nen Namen.-

War auch bereit, hier schwer zu löhnen,
obwohl Motiv und Farbe nichtig,
wandte sich ab, vom Bild, dem schönen,
der Name war den „Kennern“ wichtig.-

Es ist nun mal des Künstlers Los,
oft ungerecht, so meine ich,
man zahlt nur, wenn der Name groß,
un da genügt dann oft ein Strich!—

September 2011

Terminkalender

Führung Musiktheater

Freitag, 16. September 2011, **14.00 Uhr**

Dir. Dr. Thomas Königstorfer

Treffpunkt: **13.45 Uhr Info Pavillon**

Volksgarten vor Haupteingang Musiktheater

Voraussetzung: festes Schuhwerk, trittsicher
und schwindelfrei Begrenzte Teilnehmerzahl, daher
verbindliche Anmeldung bis spätestens 9.9.2011
bei Maria Hackl.

Nonstop durch 9 Jahrhunderte –

„Doppeladler-Hakenkreuz-einfacher Adler
mit rotweißem Wappenschild

Mittwoch, 21.9.2011, **19.00 Uhr**

Dr. Carl Hödl – Jahresvortrag

Wie heile ich mich selbst?

Quantenheilung Matrix-Energetics

Mittwoch, 28.9.2011, **19.00 Uhr**

Renate Schöffl (EnergEthikerin)

Mal- und Zeichenatelier jeden Donnerstag

9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr

Leitung: Gerhard Hagmüller Tel. 0664/4559095

Öffnungs- und Verkaufszeiten für

die Kunstwerke aus den Vernissagen

Jeden Donnerstag während des Mal- und Zeichen-
ateliers) und während unserer Veranstaltungen.

Alle Veranstaltungen, Vorträge, Vernissagen (falls
nicht anders angegeben) finden im Vereinslokal
statt: Peuerbachstraße 7, 4040 Linz



Impressum

Besser Leben

Peuerbachstr. 7

4020 Linz-Urfahr

Redaktion 0699/10507151

Lokal 0699/ 13 07 56 88

Malschule 0664/4559095

Konto: Hypo-Landesbank

BLZ 54000, Kto.Nr. 0000732677

Koordination: mary.hackl@liwest.at

Layout: info@stephanie-wurm.com

Anmeldungen sonstige Veranstaltungen

Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit sich
über die Homepage anzumelden:

<http://www.besserlebeninlinzp7.at>

(Menüpunkt Kontakt/ rechte Seite unter Anmelde-
ungen Formular anklicken und ausfüllen)

oder bei Maria Hackl, Tel. 0732-253390

oder 0699-10507151 mary.hackl@liwest.at

Plattform für Erwachsenenbildung & Regionalkultur



Österr. Post AG Infomail Entgelt bezahlt
Adressfeld